

**BIG ENOUGH
TO COMPETE –
SMALL ENOUGH
TO CARE.**

QUARTALSMITTEILUNG
Q3 2019/2020

Quartalsmitteilung Q3 2019/2020

Inhalt

Vorwort
Konzern-Quartalsbericht
Konzernbilanz
Konzern-Gesamtergebnisrechnung

Vorwort

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

bereits in 2019 war ein Rückgang der Dynamik in einem schwierigen konjunkturellen Marktumfeld spürbar. Die Konjunkturprognose für 2020 war geprägt von leichtem Optimismus. Seit Ausbruch der globalen COVID-19-Pandemie Anfang des Jahres stehen wir jedoch täglich neuen Herausforderungen gegenüber: Aktuelle Probleme in der Lieferkette, eingeschränkte Kommunikation mit Lieferanten und Kunden, Verzögerungen am Absatzmarkt, Verknappung der Luftfrachtkapazitäten etc. Diese außergewöhnliche Situation erfordert außergewöhnliche Maßnahmen anstatt „business as usual“. Vorausschauendes und überlegtes Handeln haben uns geholfen, gemeinsam mit unseren Mitarbeitenden durch die raue See zu manövrieren, mit entsprechenden Maßnahmen wie zum Beispiel flexiblere Kernarbeitszeiten und Gleitzeitkonten, Einführung von Schichtbetrieb – auch in der Verwaltung – und Homeoffice, Abbau von Urlaub, Nutzung von Kurzarbeit seit Mai, gegenzusteuern. Die Gesundheit unserer Mitarbeitenden hat oberste Priorität. Für die Aufrechterhaltung des Betriebs und der Lieferkette für lebenserhaltende Applikationen wurden für einzelne Standorte Nachweisedokumente zur Systemrelevanz erstellt.

Das Ergebnis zum 31.03.2020 ist durch eine Abschwächung in 2019 und seit Mitte Februar durch die weltweite COVID-19-Pandemie beeinflusst. Unsicherheiten durch gesundheitspolitische Maßnahmen zur Eindämmung der Pandemie und hinsichtlich des zukünftigen Bestellverhaltens der Kunden beeinträchtigen die Prognosefähigkeit. Der Vorstand prüft die Situation laufend sehr sorgfältig und ergreift alle angemessenen Maßnahmen. In Bezug auf die wirtschaftliche Entwicklung sind Maßnahmen zur Kostensenkung vorbereitet und in Teilen bereits umgesetzt. Dennoch war eine Anpassung der Prognose in der aktuellen Situation notwendig.

Trotz der bestehenden Herausforderungen setzen wir die Modernisierung und Transformation des Konzerns mit dem notwendigen Augenmaß weiter fort. Die Verpachtung des operativen Geschäfts der FORTEC AG an die Tochtergesellschaften Distec und Emtron inklusive Lagerumzug nach Germering bzw. Riedstadt konnte erfolgreich zum 01.04.2020 umgesetzt werden. Der Umzug der Mitarbeitenden nach Germering wurde aus aktuellem Anlass um einen Monat verschoben. Die Schließung des Standorts Landsberg am Lech wird nun zum 30.06.2020 vollzogen.

Wir werden auch zukünftig mit viel Energie, Vernunft und Empathie transparent agieren und unsere Ziele weiterhin konsequent verfolgen.

Vielen Dank für Ihr Vertrauen & bleiben Sie gesund!

[Sandra Maile](#)

Vorstandssprecherin



Konzernquartalsbericht: 3. Quartal 01.07.2019-31.03.2020

Der Konzernumsatz nach drei Quartalen im Geschäftsjahr 2019/2020 in Höhe von 65,8 Mio. Euro liegt leicht unter dem Vorjahreswert von 67,0 Mio. Euro. Der Segmentumsatz Datenvisualisierung liegt bei 42,1 Mio. Euro (VJ: 42,6 Mio. Euro). Der Umsatz im Segment Stromversorgungen mit 23,6 Mio. Euro liegt leicht unter dem Vorjahreswert von 24,4 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Erträge haben sich bereits im ersten Quartal durch den Verkauf des alten Gebäudes der Emtron über den Buchwert hinaus erhöht. Aufgrund der lähmenden BREXIT-Diskussion in 2019 haben wir im dritten Quartal die Planzahlen für UK angepasst, was zu Auflösungen von Rückstellungen und einer Kaufpreisreduzierung geführt hat, die sich in den sonstigen betrieblichen Erträgen widerspiegeln.

Der Materialaufwand ist leicht von 45,9 Mio. Euro auf 46,1 Mio. Euro gestiegen. Die Wareneinsatzquote erhöhte sich aufgrund eines Mixes aus gestiegenen Einkaufspreisen einzelner Produktlinien und einer gesunkenen Profitabilität einzelner Projekte von 68,6% auf 70,1%. Der höhere Personalaufwand von 10,8 Mio. Euro (VJ: 10,3 Mio. Euro) resultiert aus dem Mitarbeiterzuwachs im Vertrieb, der Akquisition in UK und allgemeinen Gehaltsanpassungen. Die Personalkostenquote erhöhte sich deshalb von 15,4% auf 16,4%.

Die Abschreibungen erhöhten sich investitionsbedingt durch das neue Büro- und Lagergebäude von Emtron, aber auch aufgrund der erstmaligen Abschreibungen der Nutzungsrechte nach IFRS 16 in Höhe von insgesamt 0,9 Mio. Euro im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 1,4 Mio. Euro.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen stiegen von 5,4 Mio. Euro auf 5,8 Mio. Euro. Der Anstieg resultiert unter anderem aus gestiegenen Werbekosten, Währungsverlusten und der nun größeren Tochtergesellschaft in UK, aber auch Einmalkosten zur Vorbereitung der Verpachtung und die Standortverlagerung nach Germering bzw. Riedstadt.

Das EBIT-Ergebnis sank von 6,1 Mio. Euro auf 5,2 Mio. Euro und die EBIT-Marge reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 9,2% auf 7,9%. Das Segment Datenvisualisierung erzielte eine EBIT-Marge von 8,5% (VJ: 12,1%). Das Segment Stromversorgungen erzielte eine EBIT-Marge von 6,9% (VJ: 4,0%) – bereinigt um den Gebäudeverkauf lag die EBIT-Marge bei 4,4%. Die geplanten und nun umgesetzten personellen Investitionen sowie der Neubau der Tochtergesellschaft EMTRON belasten wie erwartet das Ergebnis und die Rendite des Segments.

Durch die aufgeführten Faktoren konnte im FORTEC Konzern im dritten Quartal ein Periodenüberschuss von 3,8 Mio. Euro (VJ: 4,3 Mio. Euro) erwirtschaftet werden. Damit ergibt sich nach neun Monaten ein Gesamtergebnis von 4,1 Mio. Euro (VJ: 4,6 Mio. Euro) und ein Ergebnis pro Aktie von 1,16 Euro (VJ: 1,33 Euro).

Der Goodwill lag bei 6,8 Mio. Euro (30.06.2019: 6,6 Mio. Euro). Das Sachanlagevermögen reduzierte sich aufgrund des Gebäudeverkaufs von 5,7 Mio. Euro auf 5,4 Mio. Euro. Im Rahmen der Einführung der Leasingnehmerbilanzierung nach IFRS 16 werden nun Nutzungsrechte in Höhe von 6,2 Mio. Euro ausgewiesen, die zu einem Anstieg der Aktiva führen. Die Vorräte reduzierten sich leicht von 24,1 Mio. Euro auf 24,0 Mio. Euro. Das Lager ist mit 38,6% die größte Bilanzposition und unterliegt deshalb einer besonderen Überwachung hinsichtlich der Abdeckung durch Kundenaufträge. Der Barmittelbestand hat sich auch aufgrund der Dividendenzahlung von 9,4 Mio. Euro im Vorjahr auf 6,9 Mio. Euro reduziert. FORTEC ist damit finanziell sehr solide aufgestellt und verfügt über ausreichende Liquidität.

Das Eigenkapital hat sich von 40,1 Mio. Euro auf 42,0 Mio. Euro erhöht. Die Eigenkapitalquote ist aufgrund der höheren Bilanzsumme dennoch von 69,9% auf 67,4% gesunken. Die langfristigen Bankverbindlichkeiten haben sich gemäß Tilgungsplan reduziert. Erstmals werden lang- und kurzfristige Leasingverbindlichkeiten nach IFRS 16 bilanziert und führen zu einer Erhöhung auf der Passivseite. Die sonstigen Verbindlichkeiten haben sich auch

aufgrund rückläufiger Verpflichtungen gegenüber Mitarbeitenden und Auflösungen im Zusammenhang mit der UK-Akquisition im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2,8 Mio. Euro auf 1,8 Mio. Euro reduziert. Der Auftragsbestand betrug Ende April 45,8 Mio. Euro (VJ: 47,1 Mio. Euro) und ist eine gute Basis für die nächsten Monate.

Die Geschäftsentwicklung der FORTEC Elektronik AG wird voraussichtlich durch die aktuelle COVID-19-Pandemie weiterhin betroffen sein. Der Vorstand der FORTEC Elektronik AG hat daher beschlossen, vorsorglich die Aussage zur Prognose von Anfang November für das Geschäftsjahr 2019/2020 abzusenken. Er erwartet für das Geschäftsjahr 2019/2020 einen Rückgang des organischen Konzernumsatzes von bis zu 15% und einen Rückgang des Konzern-EBIT zwischen 10% und 35% im Vergleich zum Vorjahr.

Konzernbilanz zum 31.03.2020 nach IAS/IFRS

AKTIVA in Euro	31.03.2020	30.06.2019	PASSIVA in Euro	31.03.2020	30.06.2019
A. Langfristige Vermögenswerte	19.118.358	13.065.037	A. Eigenkapital	41.988.354	40.139.827
I. Erworbene Firmenwerte	6.757.386	6.623.491	I. Gezeichnetes Kapital	3,250,436	3.250.436
II. Immaterielle Vermögenswerte	257.299	305.454	II. Kapitalrücklage	14,481,026	14.481.026
III. Sachanlagevermögen	5.410.486	5.665.336	III. Umrechnungsdifferenzen	1.211.343	846.489
IV. Nutzungsrechte	6.166.110	0	IV. Sonstige Rücklagen	19.286.571	15.873.889
IV. Finanzielle Vermögenswerte	95.780	95.780	V. Periodenüberschuss	3.758.977	5.687.986
V. Langfristige Forderungen	75.471	74.567			
VI. Latente Steuern	355.826	300.409			
B. Kurzfristige Vermögenswerte	43.153.733	44.354.183	B. Langfristige Verbindlichkeiten	9.020.201	5.818.891
I. Vorräte	24.007.265	24.070.674	I. Langfristige Bankverbindlichkeiten	3.819.428	4.694.432
II. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	9.301.923	8.017.727	II. Langfristige Rückstellungen/Verbindlichkeiten	283.930	881.681
III. Steuerforderungen	2.217.646	2.020.444	III. Langfristige Leasingverbindlichkeiten	4.539.620	0
IV. Sonstige Vermögenswerte	513.069	584.896	IV. Latente Steuerverbindlichkeiten	377.223	242.778
V. Zahlungsmittel und Zahlungsäquivalente	6.857.031	9.406.542	C. Kurzfristige Verbindlichkeiten	11.263.536	11.460.501
VI. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	256.799	253.900	I. Verbindlichkeiten ggü. Kreditinstituten	1.166.672	1.382.818
			II. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4.515.219	5.616.002
			III. Kurzfristige Leasingverbindlichkeiten	1.652.610	0
			IV. Steuerverbindlichkeiten	1.491.817	1.137.077
			V. Sonstige Rückstellungen	670.473	555.595
			VI. Sonstige Verbindlichkeiten	1.766.746	2.769.009
Summe Aktiva	62.272.091	57.419.219	Summe Passiva	62.272.091	57.419.219

Konzern-Gesamtergebnisrechnung zum 31.03.2020

ungeprüft, nach IAS/IFRS

in Euro	Konzern GuV 01.07.19-31.03.20	Konzern GuV 01.07.18-31.03.19
Umsatzerlöse	65.754.366	66.965.442
Erhöhung Bestand unfertige Erzeugnisse	784.828	653.240
Sonstige betriebliche Erträge	2.764.866	1.057.789
Materialaufwand	46.086.700	45.925.452
Personalaufwand	10.802.605	10.300.891
Abschreibungen	1.415.786	943.980
Sonstige betriebliche Aufwendungen	5.799.532	5.370.301
Betriebsergebnis (EBIT)	5.199.437	6.135.846
Beteiligungserträge	-	-
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.361	4.020
Sonstige Zinsen und ähnliche Aufwendungen	109.663	42.266
Ergebnis vor Steuern	5.092.135	6.097.600
Ertragssteueraufwand	1.333.158	1.776.383
Periodenüberschuss	3.758.977	4.321.218
Sonstiges Ergebnis*	364.854	325.614
Gesamtergebnis	4.123.831	4.646.831
Ergebnis je Aktie	1,16	1,33
Anzahl Aktien	3,250,436	3.250.436

*Das sonstige Ergebnis beinhaltet ausschließlich erfolgsneutrale Währungsumrechnungsdifferenzen.

Erläuternde Angaben

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der verkürzte Konzernbericht enthält nicht alle für einen Konzernabschluss erforderlichen Informationen und Angaben und ist daher in Verbindung mit dem Konzernabschluss und Konzernlagebericht zum 30.06.2019 zu lesen.

Der Konzernquartalsabschluss wurde weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Der Bericht wird in Euro aufgestellt. Aus rechnerischen Gründen können in den Tabellen und bei Verweisen Rundungsdifferenzen auftreten.

Haftungsausschluss

Dieser Bericht enthält bestimmte in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf den gegenwärtig erkennbaren und verfügbaren Informationen, Annahmen und Prognosen des Managements der FORTEC Elektronik AG beruhen. Sie dienen allein informatorischen Zwecken und sind gekennzeichnet durch Begriffe wie „glauben“, „erwarten“, „vorhersagen“, „beabsichtigen“, „prognostizieren“, „planen“, „schätzen“ oder „bestreben“. Diese Aussagen können daher nur Gültigkeit für den Zeitpunkt ihrer Veröffentlichung beanspruchen. Verschiedene bekannte wie auch unbekannte Risiken, Ungewissheiten und andere Faktoren können dazu führen, dass die tatsächlichen Ergebnisse, die Finanzlage, die Entwicklung oder die Performance der Gesellschaft wesentlich von den hier gegebenen Prognosen abweichen. Die FORTEC Elektronik AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, solche zukunftsgerichteten Aussagen fortzuschreiben und an zukünftige Ereignisse oder Entwicklungen anzupassen. Eine Haftung oder Garantie für Aktualität, Richtigkeit, Vollständigkeit dieser Daten und Informationen wird demnach weder ausdrücklich noch konkludent übernommen.

FORTEC

FORTEC Elektronik AG
Augsburger Str. 2b
D-82110 Germering
www.fortecag.de